

Kohlrabenschwarz trotz DPF

Beitrag von „coala“ vom 11. Juni 2007 um 14:58

Hmmm, das ist schon merkwürdig. Hat denn der R5 (wie auch der V10) einen Additiv-gestützten DPF verbaut? Dieses Verfahren produziert ja angeblich deutlich mehr Ascheanteil als die DPF's, welche ohne Additiv auskommen.

Grundsätzlich wird ja publiziert, der eigentliche Partikel-Abscheidegrad sei bei den werkseitig verbauten Filtern, unabhängig vom Typ, in etwa gleich (so bei etwa 95%).

Da wäre es natürlich jetzt interessant zu wissen, ob alle mit DPF ausgerüsteten R5 Rußablagerungen in und um die Auspuffendrohre produzieren. (Alle R5 Fahrer mal flott in den Auspuff geschaut..) 😊

Grundsätzlich bin ich selbst ja erstaunt, daß beim V6 die Rohre innen immer noch praktisch blank sind (nein, ich putze die Endrohre nicht mit der Zahnbürste innen...). Selbst bei den Benziner bildet sich ja im Allgemeinen schon nach recht kurzer Zeit ein, zwar meist andersfarbiger, aber eben doch ein sichtbarer Belag. Insofern sollte man also schon von einer fast vollständigen Filterwirkung ausgehen, zumindest was die schwärzenden Rußpartikel betrifft.

Andere Theorie: VW ist es gelungen, eine Art Lotusblüteneffekt-Auspuffendrohr-Innenbeschichtung zu entwickeln, an welcher sich kein Ruß mehr ablagern kann. Vorerst kommt diese, noch streng geheime Technik nur bei ausgewählten Motorisierungen zum Einsatz... 🤖

Rußfreie Grüße
Robert